



KONZEPT

INGENIEURBAUTEN IM ITALIEN DER NACHKRIEGSZEIT

TOBIAS ERB, ARCHITEKT ETH SIA
SCHWEIZER BAUMUSTER-CENTRALE ZÜRICH
DIENSTAG 18. JUNI 2019, 19:00 UHR

Der Einsturz des Polcevera-Viadukts in Genua hat die Ingenieurbauten der Nachkriegszeit in Italien in den Fokus rücken lassen. Die in den 1950er und 1960er Jahren entstandenen Infrastrukturen, allen voran die Brücken immer grösseren Massstabs, bildeten nicht nur den Unterbau für die rasante Entwicklung des Landes in der Hochkonjunktur, sondern entfalteten auch nachhaltigen technologischen und ästhetischen Einfluss.

Der Vortrag folgt den wegweisenden Projekten von Ingenieuren wie Riccardo Morandi aber auch Silvano Zorzi oder Sergio Musmeci und diskutiert die neuen architektonischen Handlungsfelder, die ausgehend von den infrastrukturellen Bauaufgaben erschlossen werden.

Tobias Erb ist selbständiger Architekt in Bern und Assistent am Institut für Geschichte und Theorie der Architektur an der ETH Zürich, wo er zu den Ingenieurbauten der Nachkriegszeit in Italien forscht.

*Der Vortrag findet im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung der Schweizer Baumuster-Centrale Genossenschaft statt und beginnt ausnahmsweise um 19 Uhr.

Vortrag mit Apéro
Dienstag
18. Juni 2019
19.00-21.00 Uhr*

Referent
Tobias Erb
Architekt ETH SIA

Die Teilnahme ist kostenlos
Anmeldung bitte bis
11. Juni 2019 an:
thema@baumuster.ch

Kontakt
Schweizer
Baumuster-Centrale Zürich
Weberstrasse 4
8004 Zürich

Telefon 044 215 67 67
info@baumuster.ch
baumuster.ch

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 9.00-17.30
Eintritt frei

Partner:

DARCH

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

sia sektion zürich

Sponsoren:

forbo
FLOORING SYSTEMS

Schweizer

zzwancor
a Wienerberger company

VELUX®

Keller
Mit System am Bau

HGC



**SCHWEIZER
BAUMUSTER-CENTRALE
ZÜRICH**